

## **Antrag**

**der Abgeordneten Carsten Ovens, Stephan Gamm, Thilo Kleibauer,  
Dietrich Wersich, Franziska Rath (CDU) und Fraktion**

**Betr.: Hochschulstandort Hamburg stärken – Hamburg Innovation Summit als starke Präsenzmesse ausbauen**

Die Wissenschaft hat einen entscheidenden Anteil daran, Hamburg zu einer führenden Innovationsmetropole in Europa zu entwickeln. Für diese Zielsetzung muss die Politik selbst innovativ sein und damit Raum für Innovationen in Wirtschaft und Wissenschaft ermöglichen. Ein wichtiger Baustein zur Stärkung der Zukunftsfähigkeit Hamburgs liegt in einer verbesserten Zusammenarbeit zwischen den wissenschaftlichen Einrichtungen und den ortsansässigen Unternehmen.

Einen Anteil daran kann eine jährliche Präsenzmesse haben, auf der wissenschaftliche Einrichtungen sich sowie ihre Ausgründungen und Forschungsprojekte vorstellen, Start-ups und etablierte Unternehmen Möglichkeiten zur Vernetzung zwischen Wirtschaft und Wissenschaft finden. Das Format einer Präsenzmesse bietet die Möglichkeit, in jedem Jahr einen thematischen Schwerpunkt zu setzen, zum Beispiel in den Bereichen Medizin, Logistik, Werkstoffwissenschaften, Produktionstechnik (Industrie 4.0), maritime Forschung, erneuerbare Energien, Finanzwirtschaft, Pharmazie oder Luftfahrt beziehungsweise Blockchain, künstliche Intelligenz, Internet of Things und Virtual Reality.

Nach Auskunft des Senats (Drs. 21/13276) gibt es zwar vereinzelte Initiativen rund um das Thema Wissenstransfer, jedoch keine Präsenzmesse im oben definierten Sinne. Der Hamburg Innovation Summit (HHIS), im Mai 2018 zum dritten Mal von der Hamburg Innovation GmbH durchgeführt, setzt dieses Anliegen bislang nur teilweise um (vergleiche Drs. 21/13590), bietet aber eine gute Plattform, die weiterentwickelt werden sollte.

**Die Bürgerschaft möge beschließen:**

**Der Senat wird ersucht,**

1. den Hamburg Innovation Summit zu einer jährlichen Präsenzmesse von nationaler Strahlkraft weiterzuentwickeln, an der sämtliche staatlichen und privaten Hamburger Universitäten, Hochschulen und Forschungseinrichtungen Raum erhalten, aktuelle Forschungsprojekte in geeigneter Form zu präsentieren und mit der Wirtschaft in Kontakt zu treten;
2. gemäß dieser Zielsetzung dafür Sorge zu tragen, dem Hamburg Innovation Summit zukünftig repräsentative Räume zur Verfügung zu stellen;
3. die dafür notwendigen Haushaltsmittel regelhaft als Festbetragsfinanzierung in den Haushalt einzustellen;
4. der Bürgerschaft hierzu bis zum 31.12.2018 zu berichten.